



## Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 07.08.2015

---

Beginn: 19:30  
Ende: 21:40  
Ort der Sitzung: Rathaus, Sitzungssaal

---

### **Anwesend:**

#### 1. Bürgermeister

Winter, Franz

#### Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumgärtner, Stefan

Beer, Johann

Anwesend ab TOP 3

Feuchter, Max Dr.

Anwesend ab TOP 3

Folberth, Katja

Fuchs, Michael

Anwesend ab TOP 3

Heiß, Karl

Kiefner, Ulrich

Konsolke, Jürgen

Kriegler, Markus

Reuter, Jochen

Anwesend ab TOP 3

Riedmüller, Dieter

Abwesend bei TOP NÖ 1.1

Rotter, Daniel

#### Ortssprecher

Engerer, Ulrich

#### Schriftführer/in

Brunner, Achim

#### Verwaltung

Blumenthal, Thomas

#### Presse

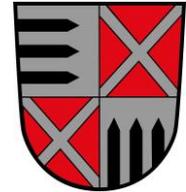
Baumgärtner, Eugen

### **Abwesend:**

#### Mitglieder des Marktgemeinderates

Federhofer, Hermann

Kolb, Georg



Tagesordnung:

## **Öffentliche Sitzung:**

- TOP 1 Genehmigung Niederschriften
- TOP 1.1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.07.2015 (bereitgestelltes Protokoll vom 27.07.2015)
- TOP 1.2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 10.07.2015 (bereitgestelltes Protokoll vom 27.07.2015)
- TOP 2 Baugesuche  
Zur Sitzung lagen keine Baugesuche vor
- TOP 3 Dorferneuerung Sulzach; Birkenfeld, Umsetzung
- TOP 4 Straßenbau, "Klosterweg - Turnhallenstraße"; Entwurfsplanung
- TOP 5 Straßenbau, "Am alten Friedhof", Gehwegsanierung, Bushaltestelle
- TOP 6 Rathaus Dürrwangen, Sanierung; Kommunalinvestitionsförderprogramm des Bundes
- TOP 7 Grundschule, Lüftungsanlagen; Wartungsvertrag
- TOP 8 Abwasseranlage, Kanalisation; Rattenbekämpfung
- TOP 9 Wegebau, Umsetzungsmöglichkeit Kernwegebau über ALE (ILE / ILEK)
- TOP 10 Bekanntgaben
- TOP 10.1 Schulturnhalle, Sanierung Heizungssteuerung/Sanitär; Information
- TOP 10.2 Abwasseranlage; RÜ 13 Haslach-Dorfstraße; Information Honorarangebot Ingenieur
- TOP 10.3 Bauhof, Anschaffung Kleintraktor; Information Anlieferung
- TOP 10.4 Winterdienst; Information Dieselpreis
- TOP 10.5 Friedhofswesen, Bereithaltung Kühleinrichtung durch Friedhofsträger
- TOP 10.6 Spielplätze, Ergänzung Spielgeräte
- TOP 10.7 Wasserschutzgebiet Haslach-Matzmannsdorf; Erörterung am 29.07.2015, Information
- TOP 11 Sonstiges
- TOP 11.1 Straßenausbau "Im Gäßchen"; T+U, Vergabe



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

## **Öffentliche Sitzung:**

### **TOP 1      Genehmigung Niederschriften**

#### **TOP 1.1      Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.07.2015 (bereitgestelltes Protokoll vom 27.07.2015)**

**einstimmig beschlossen**    Ja 9    Nein 0    Anwesend 9

#### **TOP 1.2      Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 10.07.2015 (bereitgestelltes Protokoll vom 27.07.2015)**

**einstimmig beschlossen**    Ja 9    Nein 0    Anwesend 9

### **TOP 2      Baugesuche Zur Sitzung lagen keine Baugesuche vor**

### **TOP 3      Dorferneuerung Sulzach; Birkenfeld, Umsetzung**

#### **Sachverhalt:**

In der MGR-Sitzung am 10.07.2015 wurde beschlossen, beim Bereich „Birkenfeld“ die komplette Asphaltdecke abzufräsen, die Infrastrukturarbeiten der Gemeinde inkl. aller Folgearbeiten durchzuführen und wieder eine komplette Asphaltdecke aufzubringen. Ein abrechnungsfähiger Straßenausbau soll nicht erfolgen.

Aufgrund der Diskussionen in der letzten MGR-Sitzung und einigen Dialogen im Nachgang der Sitzung wurde dieses Thema von Bürgermeister Winter noch einmal zur Diskussion und Beschlussfassung gestellt. Die Wiederaufnahme wird von ihm mit der schwierig umsetzbaren Abrechnung bzw. Umlage der Maßnahme begründet.

Bürgermeister Winter informierte nochmals über das grundsätzliche Ziel eines komplett abgeschlossenen baulichen Zustands der gemeindlichen Infrastruktur in Sulzach, den Ablauf im Rahmen des TG-Verfahrens und die Problematik bei der Trennung zwischen den umlagefähigen und nicht-umlagefähigen Bereichen und einer damit verbundenen Umlage entsprechend Straßenausbaubeitragsatzung. Vor Umsetzung der Maßnahme kann nicht eindeutig benannt werden, in welchem Zustand der vorhandene Straßenaufbau ist und in welcher Höhe zusätzliche Kosten bei der Umsetzung, z. B. durch einen Austausch der Straßenbegrenzungen, notwendig werden.

Die Erweiterung des Wasserleitungsnetzes mit einer Ringleitung und des Leerrohr-Netzes für eine evtl. zukünftige Erschließung mit Glasfaser sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht zwingend notwendig und können verschoben werden. Ein Kanalhausanschluss (ca. an Grundstücksgrenze zwischen Birkenfeld 2 und 5) muss in offener Bauweise sofort instandgesetzt werden. Hierzu sind Aufgrabungen von ca. 20 m erforderlich. Die geplante Straßenbeleuchtung liegt in diesem Bereich und kann ohne weitere Grabarbeiten mit erstellt werden.



Bürgermeister Winter schlägt dem Marktgemeinderat vor, den Beschluss aus der MGR-Sitzung am 10.07.2015 (TOP 5.2) aufzuheben. Die Maßnahmen in diesem Bereich werden auf die Sanierung des Kanalhausanschlusses und die Erstellung der neuen Straßenlampe beschränkt. Maßnahmen und Aufgrabungen in weiteren Bereichen der Straße „Birkenfeld“ werden nicht durchgeführt.

Maßnahmen an der weiteren gemeindlichen Infrastruktur in diesem Bereich werden aufgeschoben und können im Rahmen eines späteren Vollausbauens umgesetzt und die umlagefähigen Bereiche dann auch unproblematisch satzungsgemäß abgerechnet werden.

Ortssprecher Engerer und mehrere MGR zeigen sich sehr überrascht, dass dieses Thema nochmals behandelt wird, da sich am Sachverhalt gegenüber der letzten Sitzung nichts verändert hat. Alle Punkte wurden bereits angesprochen, diskutiert und ein ordentlicher und eindeutiger Beschluss gefasst. Der Beschluss aus der letzten Sitzung sollte bestehen bleiben, der aktuelle Beschlussvorschlag ist abzulehnen. Der Gemeinderat sollte für Verlässlichkeit stehen.

Rege Diskussion und Nennung von Gründen für und gegen die Aufhebung des Beschlusses. Über die Notwendigkeit der einzelnen Infrastrukturmaßnahmen in diesem Bereich, der Einstufung als Unterhalt und Nennung anderer Maßnahmen die von der Gemeinde bezahlt wurden und die Vergleichbarkeit mit diesen. Außerdem die Legitimität zum Überdenken des Abstimmungsverhaltens und zur wiederholten Behandlung, Diskussion und Aufhebung von Beschlüssen im Marktgemeinderat. Weiter die Gerechtigkeit bei der Abrechnung bzw. Umlage gegenüber anderen Grundstückseigentümern in der Gemeinde und die Ablehnung des Ausbaus „Birkenfeld“ durch die TG-Vorstandschaft und dem MGR in der Vergangenheit.

Nahtstellen im Asphalt stellen Schwachstellen dar und führen erfahrungsgemäß zu Mehrkosten in der Zukunft, weist MGR Kriegler hin.

Einer Abrechnung der Kosten über eine freiwillige Regelung mit allen Sulzacher Grundstückseigentümern oder den Anliegern steht Bürgermeister Winter nicht ablehnend gegenüber. Ein Zwang zur Zahlung besteht allerdings nicht, da es sich um eine privatrechtliche Regelung handeln würde.

MGR Heiß beantragt eine namentliche Abstimmung.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Aufhebung des Beschlusses von TOP 5.2 aus der MGR-Sitzung am 10.07.2015.

Die Maßnahmen in diesem Bereich werden auf die Sanierung des Kanalhausanschlusses und die Erstellung der neuen Straßenlampe beschränkt.

Mit Ja stimmten ab:

Baumgärtner, Beer, Feuchter, Folberth, Fuchs, Heiß, Konsolke, Rotter, Winter

Mit Nein stimmten ab:

Kiefner, Kriegler, Reuter, Riedmüller

**mehrheitlich beschlossen** Ja 9 Nein 4 Anwesend 13

## **TOP 4 Straßenbau, "Klosterweg - Turnhallenstraße"; Entwurfsplanung**

### **Sachverhalt:**

Mit dem Ingenieurbüro IT Härtfelder wurden verschiedene Gespräche geführt und ein Planentwurf ausgearbeitet.



In diesem Entwurf wird von der vorhandenen öffentlichen Fläche ausgegangen und ist die Anlage von längs zur Fahrbahn ausgerichteten Stellplätzen im westlichen Bereich des Klosterwegs eingeplant.

Als Vorgehensweise ist geplant, die aus dem Marktgemeinderat vorgebrachten Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche einzuarbeiten, diesen Entwurf am 16.09.2015 um 19:30 Uhr in einem Anliegergespräch zu besprechen, evtl. Änderungswünsche einzuarbeiten und die endgültige Entscheidung über den Umfang und die Ausführung der Straßenbaumaßnahme in der MGR-Sitzung im Oktober zu treffen.

Die einzelnen Punkte wurden anhand des vorliegenden Entwurfs besprochen. Die Verlängerung des Gehwegs entlang der „Alten Turnhalle“ wird als sinnvoll angesehen, auf die Gefahrenstelle am Übergang zur Straße am westlichen Endpunkt wird hingewiesen. Die Höhe der Bordsteine wird voraussichtlich 6 cm und aus Gründen der Barrierefreiheit beim Übergang auf die Straße am Ende des Gehsteigs 1 cm betragen. Die eingeplante Verengung östlich der „Alten Turnhalle“ wird von mehreren MGR als kritisch gesehen. Zum Passieren ist ein Wechsel auf die Fahrbahn des Gegenverkehrs notwendig, dies stellt auch aufgrund der verminderten Sicht der entgegenkommenden Fahrzeuge eine Gefahrenstelle dar. Die Verengung kann auch kürzer ausgeführt werden. MGR Rotter schlägt vor, dies vor einer Beschlussfassung vor Ort auszutesten. Bürgermeister Winter veranlasst außerdem die Anfertigung von verschiedenen Entwürfen sowohl mit und ohne Anlage einer Engstelle und legt dies am Anliegergespräch zur Diskussion vor. Einschränkungen bei der Ausfahrt aus dem Parkplatz an der „Alten Turnhalle“ und für die 2 vorhandenen Parkplätze an der Straße werden nicht gesehen. Die Einrichtung einer 30 km/h-Zone wäre hier zwar möglich, ist aber nicht zielführend, führt Bürgermeister Winter an. Durch das Aufstellen von Schildern wird ein geringerer Effekt erzielt als durch bauliche Maßnahmen.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt der geplanten Vorgehensweise zu.

**einstimmig beschlossen** Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

### **TOP 5 Straßenbau, "Am alten Friedhof", Gehwegsanierung, Bushaltestelle**

#### **Sachverhalt:**

Mit dem Ingenieurbüro IT Härtfelder wurden verschiedene Planentwürfe erarbeitet und dem Marktgemeinderat zur Diskussion vorgelegt.

Als weitere Möglichkeit wird die Anlage einer Bushaltestelle im Bereich des „Alten Friedhofs“ zur Verlagerung des Busverkehrs in Richtung Feuchtwangen vom aktuellen Standort an der Hauptstraße zur Diskussion gestellt.

Aus Gründen des Straßenverkehrs und der Sicherheit stellt die aktuelle Haltestelle keinen idealen Standort dar.

Als Gründe für die Verlegung sprechen die zentralere Lage und die Schaffung eines gesicherten Warte- und An-/Abfahrbereichs durch Beibehaltung der Grünflächen in der nördlichen Spitze des „Alten Friedhofs“. Bei einem breiteren Ausbau für zweispurigen Verkehr könnte auch die Bushaltestelle für die Grundschule an diesen Standort verlegt werden. Der



Zugang zur Schule kann dann über den „Alten Friedhof“ direkt auf das Schulgelände über z. B. den Eingang bei der Mittagsbetreuung erfolgen.

Dem Marktgemeinderat wurden verschiedene Varianten und die dazugehörigen Kostenschätzungen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Verlagerung von Bushaltestellen ist mit dem Landratsamt Ansbach abzustimmen, die an die Fa. Scharnagel verweisen. Bei einem Termin vor Ort wurde von Herrn Dobisch von der Fa. Scharnagel ein doppelspuriger Ausbau mit einer Fahrbahnbreite von 7,50 m (Kostenschätzung: max. 75.000 €) empfohlen. Die Befahrung mit Bussen dürfte aus allen Richtungen problemlos möglich sein.

Bürgermeister Winter bittet um Entscheidung ob und in welcher Variante eine Bushaltestelle eingerichtet werden soll.

Diskussion im Marktgemeinderat.

Generell wird die Anlage der Bushaltestelle und Verlegung vom aktuellen Standort an der Hauptstraße positiv gesehen.

Die Möglichkeiten für Längsparkplätze an der Straße „Am alten Friedhof“ wird durch diese Anlage eingeschränkt, weist MGR Reuter hin. Hier sollte über Querparkplätze nachgedacht werden. Das Wartehäuschen sollte möglichst groß ausgeführt werden. Auf die Aufsichtspflicht der Schule außerhalb des Schulgeländes wird hingewiesen.

Durch eine weitere Verlagerung auch der Bushaltestelle vor der Grundschule kann die Verkehrssituation in den Stoßzeiten entzerrt werden. Hauptproblem stellen hier aber die parkenden Pkw der Eltern dar, die ihre Kinder zur Schule fahren.

Mehrere MGR schlagen nur die Verlagerung des Busverkehrs der weiterführenden Schulen und Belassung des Grundschul-Busverkehrs vor.

Zur weiteren Planung wird Ingenieur Kriegler mit Herrn Dobisch Rücksprache halten.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Sanierung des Gehwegs durchzuführen. Außerdem die Einrichtung einer doppelspurigen Bushaltestelle mit 7,50 m Fahrbahnbreite. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt im Haushaltsjahr 2016.

Das IT Härtfelder wird mit den notwendigen Schritten beauftragt. Die Vergabe der Ingenieurleistungen erfolgt nach Vorlage eines Honorarvertrages.

**einstimmig beschlossen**    Ja 13    Nein 0    Anwesend 13

### **TOP 6            Rathaus Dürrwangen, Sanierung; Kommunalinvestitionsförderprogramm des Bundes**

#### **Sachverhalt:**

Der Bund will ein neues Kommunalinvestitionsförderprogramm auflegen, in dem für Bayern 289 Mio. € vorgesehen sind.

Von der Bayerischen Staatskanzlei werden momentan unter Rücksprache mit den Kommunalen Spitzenverbänden die Förderrichtlinien für dieses Gesetz ausgearbeitet. Im Entwurf der Förderrichtlinie wird ein Zuschuss von bis zu 90 % der förderfähigen Kosten in Aussicht gestellt. Mit dem Erlass der endgültigen Richtlinie wird im Laufe des Monats August gerechnet.



Bürgermeister Winter sieht in diesem Förderprogramm die Möglichkeit eine Renovierung des Rathauses unterzubringen. Andere Förderprogramme, in denen Sanierungen von Verwaltungsgebäuden gefördert werden, bestehen momentan nicht.

Der Umbau des Rathauses fand 1980 statt. Energetische Arbeiten u. a. der Austausch von Fenstern, Dämmung an den Innen- und Außenwänden, Arbeiten an Heizung und Sanitär sind dringend notwendig. Weiter muss der Dachbereich begutachtet werden, hier sind beim letzten Sturm einige Teile vom Dach abgebrochen. Neuanschaffungen von Mobiliar sind voraussichtlich nicht im Förderprogramm enthalten. Dies könnte aber trotzdem bei einer Sanierung erneuert werden. Wie intensiv der Abbau von baulichen Barrieren einbezogen und umgesetzt werden kann, ist abzuwarten.

Eine endgültige Entscheidung ob und in welchem Umfang eine Sanierung des Rathauses durchgeführt wird ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht vorgesehen.

Bürgermeister Winter bittet um Zustimmung, die Möglichkeiten zur Aufnahme der Rathaus-Sanierung nach dem Erlass der Richtlinie zu recherchieren und eine Aufnahme ins Förderprogramm zu erzielen.

Alle weiteren Tätigkeiten, wie eine Bestandsaufnahme und planerische Tätigkeiten, die evtl. auch für die Antragsstellung notwendig werden, werden rechtzeitig im MGR behandelt.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt, die Aufnahme einer Rathaus-Sanierung in das Programm zur „Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen“, zu erzielen.

**einstimmig beschlossen** Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

## **TOP 7 Grundschule, Lüftungsanlagen; Wartungsvertrag**

### **Sachverhalt:**

Im Rahmen der Sanierung der Grundschule wurde ein Wartungsvertrag der Lüftungsanlagen mit der Fa. ESW (73479 Ellwangen) über den Gewährleistungszeitraum von 4 Jahren abgeschlossen.

Nach Ablauf des Wartungsvertrages wurde ein Vergleichsangebot von der Fa. WSH Wurzinger (91625 Schnelldorf-Hilpertweiler) eingeholt und ein Kostenvergleich durchgeführt.

Im Leistungsverzeichnis ist die jährliche Wartung der dezentralen Raumlüftungsgeräte (7 St.) beinhaltet. Benötigte Ersatzteile werden separat abgerechnet.

Nach Auswertung der Angebote kann die Fa. WSH Wurzinger mit einer Wartungspauschale von 987,70 € (inkl. MwSt.) als wirtschaftlichster Anbieter festgestellt werden. Außerdem sind die Preise für die benötigten Ersatzteile (Filter, etc.) kostengünstiger. Die Laufzeit des Vertrages beträgt ein Jahr und verlängert sich um weitere 12 Monate, wenn dieser nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf gekündigt wird.

Der Wartungsvertrag mit der Fa. ESW wurde zum Ende des Jahres 2015 gekündigt.

Die Verwaltung schlägt vor, ab dem 01.01.2016 die Wartung der Lüftungsanlagen an die Fa. WSH Wurzinger zu vergeben.



### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Wartung der Lüftungsanlagen in der Grundschule Dürrwangen an die Fa. WSH Wurzing (91625 Schnelldorf-Hilpertsweiler) zu vergeben.

**einstimmig beschlossen** Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

### **TOP 8 Abwasseranlage, Kanalisation; Rattenbekämpfung**

#### **Sachverhalt:**

Nach der Unfallverhütungsvorschrift für Abwassertechnische Anlagen (GUV-V C5) hat der Unternehmer (Gemeinde) dafür zu sorgen, dass in abwassertechnischen Anlagen Ratten bekämpft werden (aufgrund Infektionsgefahr).

Die Durchführung der Rattenbekämpfung war in den letzten Jahren an eine Fachfirma vergeben. Diese hat aufgrund der Verschärfung der gesetzlichen Regelungen zur Auslegung von Ködern und dem damit gestiegenen Arbeitsaufwand den Geschäftsbetrieb eingestellt.

Von der Verwaltung wurde eine Recherche über die gesetzlichen Vorgaben und Möglichkeiten einer zukünftigen Rattenbekämpfung durchgeführt.

Bei 4 Firmen wurden Angebote angefragt. Lediglich von einer Firma wurde ein Angebot abgegeben. Zwei Firmen führen keine großflächigen Rattenbekämpfungen mehr aus und von einer Firma erfolgte keine Rückmeldung.

Im eingegangenen Angebot wird eine Mindestbehandlungszahl von 2 Servicebesuchen angeboten. Empfohlen werden 3 Behandlungstermine pro Durchgang und 2 Durchgänge pro Jahr. Die Kosten pro Termin betragen 3754,96 € (inkl. MwSt.). Der Köder ist im Preis beinhaltet.

Somit würden bei einer Mindestbehandlungszahl von 2 Servicebesuchen Kosten von 7.509,92 € und bei der empfohlenen Bekämpfung Kosten in Höhe von 22.529,77 € entstehen. Nicht beinhaltet sind jeweils die Kosten des Bauhofes, der jeden Termin begleiten muss (Kanaldeckelheben mit Hebegerät, Fahrzeug mit Warnleuchte).

Aus Sicht der Verwaltung sind diese Kosten sehr hoch (bisher: ca. 1.200 € im Jahr).

Nach Rücksprache mit verschiedenen Nachbarkommunen und einem Schädlingsbekämpfer werden Rattenbekämpfungen aufgrund der immensen Kosten vermehrt durch die kommunalen Bauhöfe durchgeführt. Eine Ausbringung darf nur durch Sachkundige erfolgen. Die Kosten für einen Sachkundigen-Lehrgang betragen zwischen ca. 210,00 – 300,00 € pro Person. Hinzu kommen natürlich noch die Kosten für die Arbeitszeit, Ködermaterial und evtl. Gerätekosten (die aber auch bei Vergabe an eine Fachfirma entstehen würden).

Die Verwaltung schlägt vor, die Rattenbekämpfung zukünftig eigenständig durch den Bauhof durchzuführen.

Außerdem wird die Bevölkerung über die Eigenverantwortung jedes Bürgers für das eigene Grundstück und Verhaltensregeln informiert. Die Abgabe von Ködern wird mit sofortiger Wirkung eingestellt.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Rattenbekämpfung der gemeindlichen abwassertechnischen Anlagen zukünftig durch den Bauhof durchzuführen.



**einstimmig beschlossen** Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

### **TOP 9 Wegebau, Umsetzungsmöglichkeit Kernwegebau über ALE (ILE / ILEK)**

#### **Sachverhalt:**

An der Bürgerversammlung in Haslach wurde ein Ausbau der öffentlichen Feld- und Waldwege (öFW) thematisiert. Daneben gibt es sicher auch außerhalb der Gemarkung Haslach Veränderungsmöglichkeiten (Ausbau, Lückenschluss, Rückbau).

Die Möglichkeiten bei dieser Thematik wurden vom Gewässerzweckverband Hesselberg an einer Informationsveranstaltung mit dem Amt für ländliche Entwicklung (ALE) behandelt.

Lt. den ausschließlich mündlich geführten Ausführungen des ALE reicht die Erstellung eines „Kernwegenetzkonzeptes“ (muss interkommunal/überörtlich abgestimmt sein) als alleiniges Handlungsfeld für eine Förderung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) nicht aus. Ein grundsätzlicher Bedarf von Gebietserschließungen an Schnittstellen mit den Nachbargemeinden wird nicht gesehen. Anhand eines Beispiels wurde aufgezeigt, dass auch andere Handlungsfelder (Verwaltung, Tourismus, etc.) bearbeitet werden müssen. Verschiedene Themen werden von der Gemeinde Dürrwangen und einigen Nachbarkommunen bereits teilweise über die Entwicklungsregion Hesselberg abgedeckt. Einem weiteren, teilweise mit der Entwicklungsregion konkurrierenden bzw. überschneidenden Verfahren / Gebietskulisse zu eröffnen und sich daran zu beteiligen, steht Bürgermeister Winter negativ gegenüber.

MGR Heiß befürwortet einen Ausbau von öFW, da sich im Laufe der Jahre die Anforderungen durch den landwirtschaftlichen Verkehr stark erhöht haben und die Wege dementsprechend ausgebaut werden sollten.

Eine angesprochene Parallel-Trasse für landwirtschaftliche Fahrzeuge, damit dieser Verkehr aus dem Ortsteil Haslach verlagert werden kann, ist nicht förderfähig und umsetzbar, stellt Bürgermeister Winter klar.

Dieses Handlungsfeld könnte evtl. über ein einfaches Flurbereinigungsverfahren abgedeckt werden. Bürgermeister Winter schlägt vor, dies anzustreben.

#### **Beschluss:**

**ohne Abstimmung**

### **TOP 10 Bekanntgaben**

#### **TOP 10.1 Schulturnhalle, Sanierung Heizungssteuerung/Sanitär; Information**

#### **Sachverhalt:**

In der MGR-Sitzung am 10.07.2015 wurde die Vergabe der Sanierungsarbeiten der Bereiche Heizungssteuerung und Sanitär an den wirtschaftlichsten Bieter beschlossen.

Das Angebot des wirtschaftlichsten Bieters, die Fa. Peter GmbH & Co. KG (Dürrwangen), wurde mittlerweile vom ibb Bautz ausgewertet und die Vergabe an diese Firma bestätigt.

Der Anfrage, ob die Fa. Rank als Subunternehmer den Sanitärbereich umsetzen kann, wurde zugestimmt. Alleiniger Ansprechpartner und abrechnende Firma bleibt die Fa. Peter.



### **Beschluss:**

zur Kenntnis genommen

### **TOP 10.2 Abwasseranlage; RÜ 13 Haslach-Dorfstraße; Information Honorarangebot Ingenieur**

#### **Sachverhalt:**

Auf Anfrage in der MGR-Sitzung am 10.07.2015 wurde das vollständige Honorarangebot des IB Miller für den Umbau „RÜ 13 Haslach-Dorfstraße“ (LP 3 – 9) dem Marktgemeinderat zur Information übermittelt.

### **Beschluss:**

zur Kenntnis genommen

### **TOP 10.3 Bauhof, Anschaffung Kleintraktor; Information Anlieferung**

#### **Sachverhalt:**

Der in der MGR-Sitzung am 10.07.2015 vergebene Kleintraktor an die Fa. KLG wurde am 21.07.2015 angeliefert und ist seitdem im Betrieb.

### **Beschluss:**

zur Kenntnis genommen

### **TOP 10.4 Winterdienst; Information Dieselpreis**

#### **Sachverhalt:**

Auf Anfrage in der MGR-Sitzung am 10.07.2015 wurde der Marktgemeinderat über den von der Fa. Däubler kalkulierten Dieselpreis informiert.

Es wurde mit einem Dieselpreis von 1,20 € / l (inkl. MwSt.) kalkuliert. Bei einer Steigerung des Kraftstoffpreises um 0,05 € / l erhöht sich der Stundenpreis jeweils um 0,50 € / Std. Bei einem Sinken des Kraftstoffpreises verringert sich der Stundenpreis analog.

### **Beschluss:**

zur Kenntnis genommen

### **TOP 10.5 Friedhofswesen, Bereithaltung Kühleinrichtung durch Friedhofsträger**

#### **Sachverhalt:**

Auf Anfrage in der MGR-Sitzung am 10.07.2015 wurde der Marktgemeinderat über die Pflicht des Friedhofsträgers (hier: Friedhof Halsbach) zur Vorhaltung eines Kühlkatafalks informiert.



Eine gesetzliche Pflicht zur Bereitstellung von Kühleinrichtungen durch den Friedhofsträger besteht nicht mehr, da auch Bestatter Leichen aufbewahren und kühlen dürfen. Der Gesetzgeber geht damit davon aus, dass bei Bedarf eine Kühlung auch außerhalb des Friedhofes durch den Bestatter durchgeführt werden kann.

Es wird dennoch empfohlen zumindest innerhalb einer Gemeinde eine Kühlung bereitzustellen.

Bei Bedarf kann die Kühleinrichtung im Leichenhaus Dürrwangen durch den Friedhofsträger Halsbach kostenpflichtig genutzt werden.

### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 10.6 Spielplätze, Ergänzung Spielgeräte**

#### **Sachverhalt:**

Von Sabrina Vogt wurde das Aufstellen von Spielgeräten für Kleinkinder am Abenteuerspielplatz und am Schießweiher angeregt, da hier keine vorhanden sind.

Nach Prüfung des Bauhofes wurde festgestellt, dass am vorhandenen Spielplatz am Schießweiher ausreichend Platz für ein weiteres Gerät und am Abenteuerspielplatz für ein bis zwei weitere Geräte, abhängig von der Ausführung, vorhanden ist.

Die Festlegung der Spielgeräte soll von Frau Vogt mit der Kindergartenleitung erfolgen und die Vergaben im Rahmen der Geschäftsordnung durch den MGR erfolgen.

2. Bürgermeister Konsolke bemängelt die generell schrumpfende Anzahl an Spielgeräten. Wenn aus Sicherheitsgründen Geräte abgebaut werden, sollten diese auch ersetzt werden. MGR Heiß schlägt die Verlegung des Spielplatzes vom aktuellen Standort an der Siedlung in den Bereich des Bolzplatzes am Schießweiher vor. Bürgermeister Winter sieht damit keine Steigerung der Akzeptanz.

Auf Anregung von MGR Rotter sollen Unebenheiten am Bolzplatz und am Spielplatz in Halsbach beseitigt werden.

### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 10.7 Wasserschutzgebiet Haslach-Matzmannsdorf; Erörterung am 29.07.2015, Information**

#### **Sachverhalt:**

Der Marktgemeinderat wurde über den Erörterungstermin zur Ausweisung eines Trinkwasserschutzgebietes für das Erschließungsgebiet Haslach / Matzmannsdorf am 29.07.2015 in der Schranne in Dinkelsbühl informiert.

Vom Geologen Heimbucher der ESG wurde eine Aussetzung bzw. Vertagung des Erörterungstermins beantragt, was von der Sitzungsleitung abgelehnt wurde.



Dass daraufhin der Geologe Heimbucher, als Interessensvertreter der Grundstückseigentümer, die Versammlung verlassen hat, wird von Bürgermeister Winter und MGR Kiefner bemängelt.

Zum Ende der Versammlung wurden vom Versammlungsleiter Herrn Zahn Überlegungen, die bebauten Gebiete aus der Schutzzone heraus zu nehmen, angesprochen. Dies wird Bürgermeister Winter weiterverfolgen und in einem kleinen Kreis die Findung eines Kompromisses anstreben.

Die Protokollierung der Inhalte und die Auswertung der vorgebrachten Stellungnahmen und Ergebnisse vom Landratsamt Ansbach sind abzuwarten. Nach Abschluss der Bewertung und Abwägung durch die Rechtsaufsicht wird der MGR informiert und über evtl. weitere Schritte entschieden.

### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 11      Sonstiges**

#### **TOP 11.1      Straßenausbau "Im Gäßchen"; T+U, Vergabe**

##### **Sachverhalt:**

In der MGR-Sitzung am 10.07.2015 wurde der Ausbau einer Teilfläche in der Straße „Im Gäßchen“ zur Beseitigung der vorhandenen Engstelle beschlossen.

Bei 2 Firmen wurde die Durchführung der Maßnahme angefragt. Ein Anbieter kann keine Aufträge für dieses Jahr mehr ausführen.

Von der Fa. Thannhauser + Ulbricht (86742 Fremdingen) wurde die Ausführung unter den gleichen Konditionen wie im Leistungsverzeichnis für die Dorferneuerung Sulzach zugesagt. Nach Bewertung von Bürgermeister Winter ist dies ein angemessener Preis.

Bürgermeister Winter bittet um Zustimmung der Vergabe an die Fa. T+U.

##### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Vergabe des Straßenausbaus der notwendigen Teilfläche für die Beseitigung der Engstelle in der Straße „Im Gäßchen“ an die Fa. Thannhauser + Ulbricht (86742 Fremdingen).

**einstimmig beschlossen**    Ja 13    Nein 0    Anwesend 13

Schriftführer:  
Achim Brunner

Vorsitzender:  
Franz Winter